



Bildstöcke, Wege-/Hofkreuze und Denkmale in Werne an der Lippe



Benno Jäger - 2019

Druck

Kopierladen, Bült 11, 59368 Werne
<https://kopierladen-werne.de>

Herausgeber

Heimatverein Werne e.V.
www.heimatverein-werne.de

Inhalt und Layout

Benno Jäger
benno-jaeger@t-online.de

1. Auflage 2019

VORWORT *Die zahlreichen Bildstöcke, Wege-/Hofkreuze und Denkmale in unserer Heimatstadt Werne an der Lippe zeugen von einer jahrhundertealten christlichen Kultur und prägen heute noch das Landschaftsbild in unserer münsterländischen Parklandschaft.*

Freunde des Denkmals und der damit einhergehenden Geschichte, verbunden mit der Bewegung auf dem Fahrrad oder per Pedes in freier Natur, ist eine besondere Möglichkeit, die Schönheiten unserer Stadt zu erkunden.

Im Teil I sind die Objekte mit einer laufenden Nummer versehen und haben jeweils eine Galerieseite mit (so weit vorhanden) alten und neuen Bildern, sowie eine detaillierte Beschreibung und einen Kartenausschnitt mit dem Hinweis auf den jeweiligen Standort.

Im Teil II finden Sie Vorschläge für Rundgänge innerhalb unserer Stadt und zu diversen Fahrradtouren, die Sie zu den genannten Objekten führen.

Ich wünsche Ihnen bei Ihren Exkursionen viel Freude.

Benno Jäger

INHALT

Vorwort	Seite	001
Inhaltsverzeichnis	Seite	002
Hinweis	Seite	003
Alle Objekte nach Straßen	Seiten	004 - 005
Objekte 001 – 108	Seiten	006 - 221
Stadtrundgänge I + II	Seiten	222 - 225
Radtouren I - VI	Seiten	226 - 233
Alle Objekte nach Ortsteilen bzw. Bauerschaften	Seiten	234 - 235
Kleine Stadtgeschichte	Seiten	236 - 251
Quellennachweise	Seite	252
Dank	Seite	253

KARTENAUSSCHNITTE

www.tim-online.nrw.de/tim-online/

HILFEN

www.radroutenplaner-nrw.de

Stadtplan Werne an der Lippe

Hinweis

Im ersten Abschnitt finden Sie auf jeweils zwei Seiten Informationen zu Bildstöcke, Wege-/Hofkreuze und Denkmale in unserer Heimatstadt Werne an der Lippe – ergänzt um Texte zu unterschiedlichen Themen.

Sie sind fortlaufend nummeriert von 001 – 108 ab Seite 006.

Die Standorte finden Sie auch in den Objektübersichten auf den Seiten 004 – 005, sortiert in alphabetischer Reihenfolge nach Straßen und 234 – 235, sortiert in alphabetischer Reihenfolge innerhalb der Ortsteile bzw. Bauerschaften.

Objektübersicht I

Hier finden Sie alle beschriebenen Objekte mit laufender Nummer, sortiert alphabetisch nach Straßen:

- | | | |
|--------------------------------------|-----------------------------------|---|
| 001 Alte Bockumer Straße 19 ② | 021 Gleisstraße 56 ④ | 041 Kerstingsweg 10 ⑨ |
| 002 Alte Münsterstraße 24 ① | 022 Halohweg 37 ④ | 042 Kirchhof 1 ① |
| 003 Am Deipeturm 2 ① | 023 Halohweg 37 ④ | 043 Kirchhof 1 ① |
| 004 Am Funnenkamp 6 ⑩ | 024 Heimannsweg 1 ⑨ | 044 Kirchhof 11 ① |
| 005 Am Gerlingsbach ⑦ | 025 Hellstraße 3 ⑥ | 045 Kirchhof 13 ① |
| 006 Am See 1 ① | 026 Hellstraße 9 ⑥ | 046 Kirchstraße ② |
| 007 Am Sunderbach 3 ⑦ | 027 Hellstraße 20 ⑥ | 047 Kirchstraße ② |
| 008 An den 12 Bäumen ① | 028 Herberner Straße 11 | 048 Kiwitzheidweg 20 ② |
| 009 Baaken 44 ① | 029 Herberner Straße 20 11 | 049 Landwehrstraße ① |
| 010 Becklohhof 47 ① | 030 Höltingweg 14 ⑨ | 050 Langerstraße/Am Sunderbach ⑦ |
| 011 Becklohhof 47 ① | 031 Horster Straße 271 ④ | 051 Langerstraße/Osticker Berg ⑦ |
| 012 Blasum 1 ② | 032 Horster Straße 273 ④ | 052 Lünener Straße ⑧ |
| 013 Boymerstraße 2 ② | 033 Im Hanloh 2 ⑥ | 053 Lünener Straße ⑧ |
| 014 Boymerstraße (Friedhof) ② | 034 Im Hanloh 5 ⑥ | 054 Lünener Straße ⑧ |
| 015 Boymerstraße (Friedhof) ② | 035 Im Hanloh 7 ⑥ | 055 Marienstraße ⑥ |
| 016 Burgstraße ① | 036 Im Hoerm 4 ⑦ | 056 Marienstraße ⑥ |
| 017 Butenlandwehr 53 ① | 037 Im Hoerm 6 ⑦ | 057 Martinsweg 21 ⑧ |
| 018 Dahlbuschweg 6 ⑥ | 038 Kampstraße 6 ② | 058 Moormannplatz ① |
| 019 Feldstraße 1 ② | 039 Kasemannweg 3 ⑤ | 059 Mühlenstraße 34 ② |
| 020 Forstkamp ② | 040 Kerstingsweg 3 ③ | 060 Mühlenstraße 50 ⑥ |

Objektübersicht I

Hier finden Sie alle beschriebenen Objekte mit laufender Nummer, sortiert alphabetisch nach Straßen:

- | | | |
|--|---------------------------------------|----------------------------------|
| 061 Münsterstraße 40 ① | 081 Südmauer 5 ① | 101 Wesseler Riege 12 11 |
| 062 Münsterstraße 42 ① | 082 Südmauer 5 ① | 102 Wesseler Straße 4 ⑤ |
| 063 Münsterstraße/Butenlandwehr ① | 083 Südmauer 5 ① | 103 Wesseler Straße 6 ⑤ |
| 064 Münsterstraße/Zollstraße ⑤ | 084 Südring – Ev. Friedhof ① | 104 Wesseler Straße 16 ⑤ |
| 065 Nordbecker Damm 10 ⑥ | 085 Südring – Ev. Friedhof ① | 105 Wesseler Straße 20 ⑤ |
| 066 Nordbecker Weg 12 ⑥ | 086 Südring – Kath. Friedhof ① | 106 Wesseler Straße 20 ⑤ |
| 067 Ostholtweg ② | 087 Südring – Kath. Friedhof ① | 107 Wesseler Straße 24 11 |
| 068 Roggenmarkt ① | 088 Südring – Kath. Friedhof ① | 108 Zollstraße ⑤ |
| 069 Schwannenweg ⑨ | 089 Südring – Kath. Friedhof ① | |
| 070 Selmer Landstraße 154 ⑩ | 090 Südring – Russenfriedhof ① | |
| 071 Selmer Landstraße 169 ⑩ | 091 Varnhöveler Straße 13 ⑩ | |
| 072 Selmer Landstraße ⑩ | 092 Varnhöveler Straße 40 ⑩ | |
| 073 Steinstraße ① | 093 Varnhöveler Straße 47 ⑩ | |
| 074 Steintorpark ① | 094 Varnhöveler Straße 100 ⑩ | |
| 075 Steintorpark ① | 095 Waterfohr ⑥ | |
| 076 Steintorpark ① | 096 Werner Straße 89 ② | |
| 077 Stemmenkamp ① | 097 Werner Straße 89 ② | |
| 078 Stockumer Straße 7 ① | 098 Werner Straße ② | |
| 079 Südkirchener Straße 61 ③ | 099 Wesseler Riege 4 11 | |
| 080 Südkirchener Straße 62 ③ | 100 Wesseler Riege 8 11 | |

- ① = Ortsteil Mitte
② = Ortsteil Stockum
③ = Bauerschaft Ehringhausen
④ = Bauerschaft Evenkamp
⑤ = Bauerschaft Holthausen
⑥ = Bauerschaft Horst
⑦ = Bauerschaft Langern
⑧ = Bauerschaft Lenklar
⑨ = Bauerschaft Schmintrup
⑩ = Bauerschaft Varnhövel
11 = Bauerschaft Wessel

Auf den Seiten 234 – 235 finden Sie eine Auflistung nach Ortsteilen/Bauerschaften.

Objekt-Nummer: **001**

Objekt-Standort:

↪ **Alte Bockumer Straße 19**

Ortsteil: **Stockum**

Objekt-Art: **Gedenkkreuz**

aufgestellt: **im Jahre 2013**

Grund der Aufstellung:

↪ **Dank anlässlich eines
50. Geburtstages**

Dieses ist das jüngste Kreuz im Ortsteil Stockum. Es ist am 19. Mai 2013 auf Pfingstsonntag von Pfarrer Hense gesegnet worden.

Der Eigentümer hatte den Wunsch, da seine Eltern schon früh gestorben sind, aus Anlass seines 50. Geburtstages im Jahre 2013 Danke zu sagen und dieses Danke auch der Öffentlichkeit durch das Aufstellen eines Kreuzes zu zeigen.

Denkmalliste der Stadt Werne

Nummer: .

Eingetragen: .

Bausteine zur Denkmalpflege
2.2003 – Stadt Werne

Bearbeitung: Heinz-D. Schulz

Verzeichnisnummer: .



Gedicht

Am Kreuz

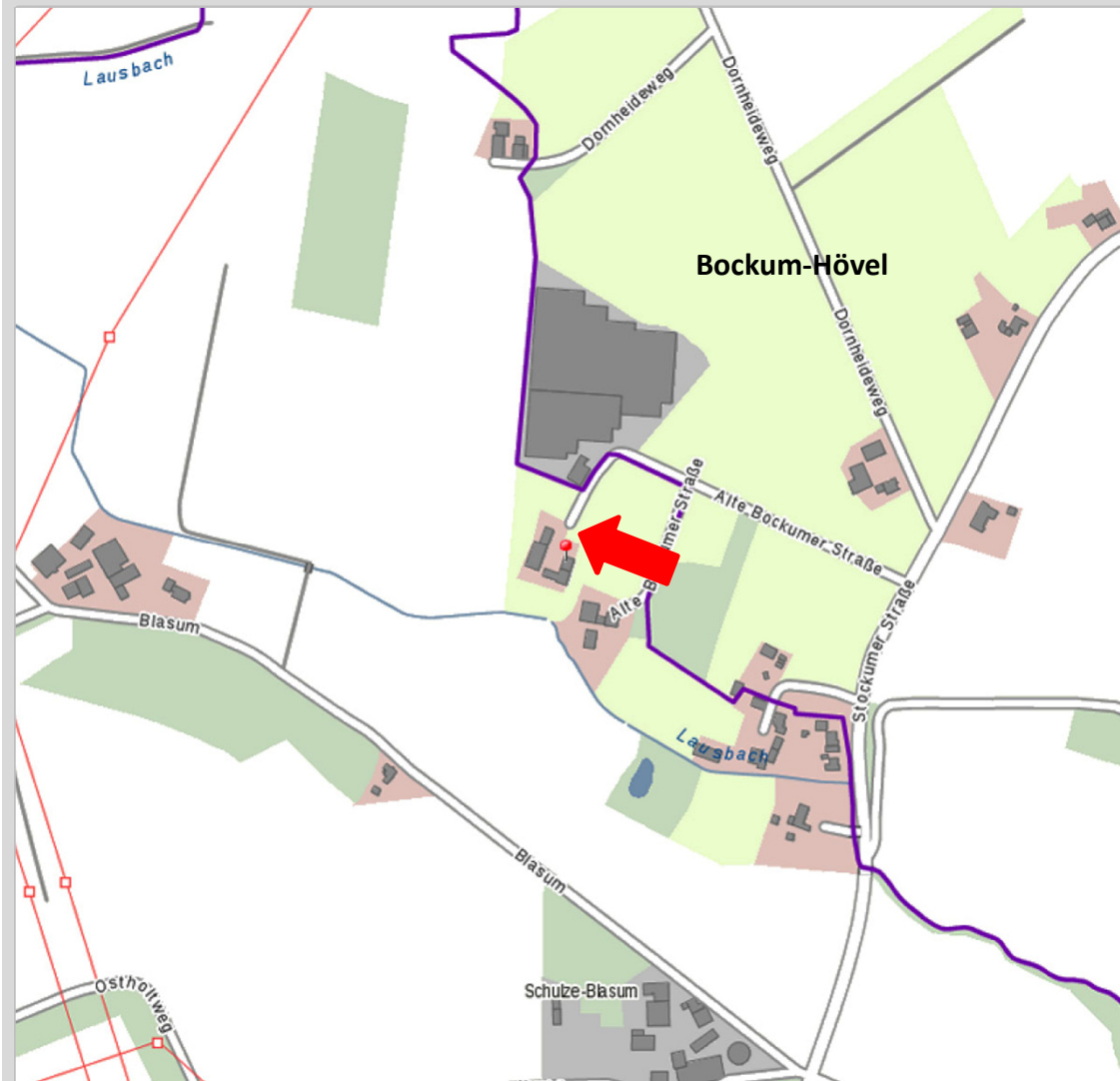
An Deinem Kreuze steh ich,
mein Heiland unverwandt,
um eine Gabe fleh ich
aus der durchgrabnen Hand:

Lass mich aus deinen Schmerzen
mein tiefstes Elend sehn
und mit zerbrochnem Herzen
Dein Lieben ganz verstehn.

•

© Elisabeth Josephson

001 Alte Bockumer Straße 19



Objekt-Nummer: **002**

Objekt-Standort:

↪ **Alte Münsterstraße 24**

Ortsteil: **Mitte**

Objekt-Art: **Bildstock**

aufgestellt: **im Jahre 1818**

Grund der Aufstellung:

↪ **Gelöbnis:
Schutz vor Bränden**

Der Steinmetzmeister Loveloh aus Westünnen fertigte den Bildstock aus Wesersandstein, der die Kreuzigung Jesu darstellt. Wie urkundlich belegt, wurde der Bildstock 1818 von den Vorfahren des ehemaligen Bürgermeisters Rehwinkel errichtet. Der Grund war das Gelöbnis, dieses Denkmal zum Schutz vor großen Brandgefahren aufzustellen. Heute befindet sich der Bildstock im Besitz der Stadt Werne. Er stand bis zum Beginn der Stadtkernsanierung vor dem Haus Münsterstr. 11 – gegenüber dem Kolpinghaus. Durch den Straßenausbau bedingt musste das Denkmal der Baumaßnahme weichen. Da jedoch der allgemeine Wille bestand, dieses historische Bauwerk an anderer Stelle wieder zu errichten, erfolgte eine zeitweilige Zwischenlagerung im Keller des heutigen Stadtmuseums. 1981, nachdem ein neuer Standort an der Münsterstraße im Bereich der ehemaligen Druckerei Grube gefunden worden war, konnte an eine Wiederaufstellung gedacht werden. Mit finanzieller und beratender Unterstützung durch das Amt für Denkmalpflege wurde der Bildstock in einer Bildhauerwerkstatt in Münster restauriert. Seit März 1982 steht es nun wieder auf der „Alten Münsterstraße“, nicht weit vom ehemaligen Standort entfernt. Ursprünglich war der Bildstock von zwei mächtigen Bäumen flankiert.

Denkmallexikon der Stadt Werne

Nummer: **102**

Eingetragen: **13.06.1996**

Bausteine zur Denkmalpflege
2.2003 – Stadt Werne

Bearbeitung: Heinz-D. Schulz

Verzeichnisnummer: **16**



Der liebe Gott

Bildstock vor dem durch die Stadtkernsanierung gewichenen winzigen Fachwerkhaus hinter hohen Bäumen in einer Mulde stehend.

Bewohnt wurde es von einem alten Briefträger mit langem weißen Bart, der selbst der **Liebe Gott** genannt wurde. Den alten Wernern ist er eher bekannt unter **Leiwé Götken**.

Gegenüber lag das Gesellenhaus, heute Kolpinghaus.

Heutiger Standort: Alte Münsterstr. 24



002 Alte Münsterstraße 24



Objekt-Nummer: **003**

Objekt-Standort:

↪ **Am Deipeturm 2
gegenüber dem Kloster**

Ortsteil: **Mitte**

Objekt-Art: **Plastik**

aufgestellt am: .

Grund der Aufstellung:

↪ .
.

Eine etwa 4 m hohe Plastik aus Aluminium und Bronze des Künstlers Ernst Oldenburg befindet sich an der Nordseite des Hauses „Am Deipeturm 2“. Sie stellt in abstrakter Form den Marktplatz von Florenz dar und zeigt den hl. Franz von Assisi beim Füttern der Tauben.

Dadurch ergibt sich nach Darstellung des Künstlers aus Unna eine Verbindung zum gegenüberliegenden Kapuzinerkloster.

Dieses Kunstwerk ging in das Eigentum der Stadt Werne über, da es nach besonderen Richtlinien durch Städtebauförderungsmittel des Bundes und des Landes NRW finanziert wurde. Der Eigenanteil, der stadtseitig aufgebracht werden musste, wurde vom Bauherrn des Hauses zur Verfügung gestellt..

Die Vorentwürfe für die figürliche Darstellung sind seinerzeit vor Fertigstellung in der Werner Stadtparkasse ausgestellt worden.

Denkmalliste der Stadt Werne

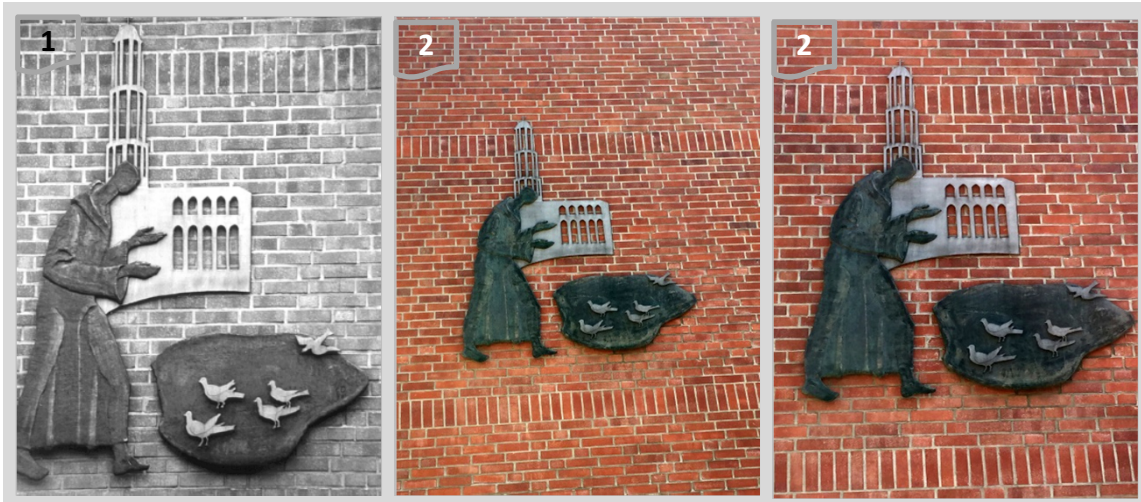
Nummer: .

Eingetragen: .

Bausteine zur Denkmalpflege
2.2003 – Stadt Werne

Bearbeitung: Heinz-D. Schulz

Verzeichnisnummer: **15**



Franz von Assisi

(1182 – 1226)

eigentlich Giovanni Bernadone
katholischer Heiliger
Stifter des Franziskanerordens

Er entstammte einer wohlhabenden Familie aus Assisi. Nach Kriegsgefangenschaft, langer schwerer Krankheit und Bekehrungserlebnissen begann er selbst, Aussätzige zu pflegen, zu predigen und ein Bettlerdasein zu führen.

Ab 1208 schlossen sich ihm elf erste Gefährten an, „niedere Brüder zum Dienste an Menschheit und Kirche in Armut und Demut“.

Noch heute trägt der Orden die Bezeichnung O.F.M. „Ordo Fratrum Minorum“ (Orden der minderen Brüder)

①

003 Am Deipeturm 2

